

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Literaturverzeichnis	XVII
Abkürzungsverzeichnis	XIX

TEIL A

Arbeitsrechtliche Besonderheiten des Immaterialgüterschutzes und des Geheimnisschutzes

1. Kapitel Arbeitsrechtliche Besonderheiten des Patentrechts	3
I. Einleitung	5
II. Regelungsgegenstand	6
III. Erfasster Personenkreis	6
A. Allgemeines	6
B. Echte Dienstnehmer	7
C. GmbH-Geschäftsführer	8
D. Überlassene Arbeitskräfte	9
E. Freie Dienstnehmer	9
F. Werkvertragsnehmer	9
IV. Begriff der Dienstleistung	11
A. Kriterien für eine Dienstleistung	11
1. Patentierbare Erfindung	11
2. Aufrehtes Dienstverhältnis	12
3. Besondere Kriterien einer Dienstleistung	12
B. Freie Erfindung	13
C. Erfindungen von überlassenen Arbeitskräften	14
V. Rechte des Dienstnehmers an der Dienstleistung	15
A. Allgemeines	15
B. Ausnahme für öffentlich-rechtliche Dienstverhältnisse	15
C. Ausnahme für Universitäten	16
D. Angestellter Erfinder	16
VI. Rechte des Dienstgebers an der Dienstleistung	17
A. Allgemeines	18
B. Einzelvereinbarung	18
C. Kollektivvertrag	18
D. Betriebsvereinbarung	19
VII. Mitteilungspflicht des Dienstnehmers	20
A. Allgemeines	21
B. Umfang der Mitteilungspflicht	21
C. Mitteilungspflicht bei Verbesserungsvorschlägen	22
D. Zeitpunkt der Mitteilung des Dienstnehmers	23
E. Inhalt der Mitteilungspflicht des Dienstnehmers	24
F. Verletzung der Mitteilungspflicht durch den Dienstnehmer	24
VIII. Inanspruchnahme der Dienstleistung	26
A. Inanspruchnahmefrist	26
B. Frei gewordene Dienstleistung	27
C. Umfang der Inanspruchnahme	28

IX. Nachträglicher Verzicht des Dienstgebers auf die Dienstleistung	28
X. Dienstleistungvergütung	29
A. Definition der Dienstleistungvergütung	30
B. Anspruch auf Dienstleistungvergütung	30
C. Berechnung der Dienstleistungvergütung	31
1. Allgemeines	31
2. Erfindungswert	32
a) Lizenzanalogie	33
aa) Allgemeines	33
bb) Konkrete Lizenzanalogie	33
cc) Abstrakte Lizenzanalogie	34
dd) Sonderfall Kreuzlizenzvertrag („cross-licensing“)	34
ee) Sonderfall Abstaffelung	34
b) Erfassbarer betrieblicher Nutzen	35
aa) Lizenzfreies Alternativverfahren	35
c) Schätzung	36
3. Anteilsfaktor	37
D. Berechnung bei mehreren Erfindern	38
E. Informationsrechte des Dienstnehmers gegenüber dem Dienstgeber zur Berechnung der Dienstleistungvergütung	38
F. Form der Dienstleistungvergütung	39
1. Laufende Vergütung	39
2. Pauschalabgeltung	40
3. Anrechnungen auf die Dienstleistungvergütung	41
G. Vom Dienstgeber nicht angemessen verwertete Erfindungen	41
H. Dienstleistungvergütung für angestellte Erfinder	42
I. Nachträgliche Änderung der Vergütung	43
J. Irrtümliche Leistung der Dienstleistungvergütung an den Nichtfinder	44
K. Verzicht des Dienstnehmers auf die Dienstleistungvergütung	45
1. Während aufrechem Dienstverhältnis	45
2. Nach Beendigung des Dienstverhältnisses	46
L. Dienstleistungvergütung und Insolvenz des Dienstgebers	46
M. Frist für Geltendmachung des Anspruchs auf Dienstleistungvergütung	47
1. Allgemeines	47
2. Verfall	48
XI. Geheimhaltungspflicht	48
A. Allgemeines	48
B. Ende der Geheimhaltungspflicht des Dienstnehmers	49
C. Ende der Geheimhaltungspflicht des Dienstgebers	50
XII. Patent für Dienstleistungen in Österreich	51
A. Allgemeines	51
B. Wirkungen des Patents	52
C. Patentanmeldung durch den Dienstgeber	52
D. Übertragung der Patentanmeldungen/Patente vom Dienstgeber auf den Dienstnehmer	53
E. Nennung als Erfinder	53
XIII. Patentstreitigkeiten im arbeitsrechtlichen Kontext	53
A. Zuständigkeit der Arbeits- und Sozialgerichte	53
B. Kosten Patentanwalt	54
XIV. Auflösung des Dienstverhältnisses	55
XV. Besondere Themen	56
A. Nutzung der Dienstleistung im Konzern	56
B. Arbeitsverhältnisse mit Auslandsbezug	57

C. Dienstfindung und Abfertigung	58
1. „Abfertigung alt“	58
2. „Abfertigung neu“	59
XVI. Haftungsrisiko	60
2. Kapitel Arbeitsrechtliche Besonderheiten des Gebrauchsmusterrechts	61
I. Einleitung	61
II. Regelungsgegenstand	62
III. Erfasster Personenkreis	63
IV. Rechte an der gebrauchsmusterfähigen Dienstfindung	63
V. Vergütungsanspruch des Dienstnehmers	65
VI. Zuständigkeit bei Streitigkeiten über Dienstfindungen	66
VII. Entstehen des Gebrauchsmusterschutzes	66
VIII. Haftungsrisiko	67
3. Kapitel Arbeitsrechtliche Besonderheiten des Sortenschutzrechts	69
I. Einleitung	69
II. Regelungsgegenstand	70
III. Erfasster Personenkreis	70
IV. Rechte an der neuen Pflanzensorte	71
V. Haftungsrisiko	72
4. Kapitel Arbeitsrechtliche Besonderheiten des Urheberrechts	75
I. Einleitung	75
II. Regelungsgegenstand	76
III. Erfasster Personenkreis	77
A. Sonderbestimmungen für echte Dienstnehmer	77
B. Allgemeines Urheberrecht	78
IV. Urheberschaft	78
A. Schöpferprinzip	78
B. Miturheberschaft	79
C. Teiurheberschaft	80
V. Urheberrechte	80
A. Allgemeines	80
B. Urheberpersönlichkeitsrechte	81
1. Allgemeines	81
2. Schutz der Urheberschaft	81
3. Urheberbezeichnung	82
4. Werkschutz	83
C. Verwertungsrechte	84
1. Urheber als Inhaber der Verwertungsrechte	84
2. Übertragung der Verwertungsrechte an den Dienstgeber	84
a) Allgemeines	84
b) Übertragung ohne ausdrückliche Vereinbarung	85
c) Rechteeinräumung im Dienstvertrag	86
d) Rechteeinräumung im Kollektivvertrag	86
e) Gesetzliche Ausnahmen zugunsten des Dienstgebers	87
aa) Computerprogramme	87
bb) Datenbankwerke	88
f) Weitere Ausnahmefälle	89
VI. Abgeltung der Verwertungsrechte	90
A. Allgemeines	90
B. Pflichtwerke	90

C. Nicht zur Werkeschaffung angestellte Dienstnehmer	91
D. Dienstfreie Werke	91
VII. Haftungsrisiko	91
5. Kapitel Arbeitsrechtliche Besonderheiten des Geschmacksmusterrechts	93
I. Einleitung	93
II. Regelungsgegenstand	94
III. Erfasster Personenkreis	94
IV. Geschmacksmusterinhaber	95
A. Grundsatz	95
B. Ausnahme für Auftraggeber	95
C. Ausnahme für Dienstgeber	95
V. Meldepflicht des Dienstnehmers	96
VI. Vergütungsanspruch	97
VII. Anspruch auf Nennung als Schöpfer	97
VIII. Entstehen des Geschmacksmusterschutzes	98
IX. Gemeinschaftsgeschmacksmuster	98
X. Haftungsrisiko	99
6. Kapitel Arbeitsrechtliche Besonderheiten des Markenrechts	101
I. Einleitung	101
II. Regelungsgegenstand	101
III. Dienstnehmer und Markenrechte	102
IV. Haftungsrisiko	104
7. Kapitel Arbeitsrechtliche Besonderheiten des Geschäftsgeheimnisschutzes	105
I. Einleitung	106
II. Definition des Betriebs- und Geschäftsgeheimnisses	107
A. Definition des Betriebs- und Geschäftsgeheimnisses vor Umsetzung der Know-how-Schutz Richtlinie	107
B. Definition des Betriebs- und Geschäftsgeheimnisses nach Umsetzung der Know-how-Schutz Richtlinie	108
C. Erfahrungswissen	110
III. Schutzzumfang	110
A. Rechtswidrige Verwendung durch den Dienstnehmer	111
1. Rechtswidriger Erwerb des Geschäftsgeheimnisses durch den Dienstnehmer	111
2. Verstoß gegen arbeitsvertragliche Verpflichtungen	111
B. Rechtswidrige Verwendung durch den neuen Dienstgeber	113
C. Rechtmäßige Verwendung von Geschäftsgeheimnissen	114
1. Eigenständige Entdeckung	114
2. Whistleblowing	115
3. Offenlegung gegenüber Vertretern oder aus legitimen Interessen	115
IV. Rechtsbehelfe des UWG-Geheimnisschutzes	116
A. Allgemeines	116
B. Unterlassungsanspruch & Einstweilige Verfügungen	116
C. Schadenersatz	117
D. Verjährung und Gerichtszuständigkeit	118
V. Arbeitsrechtliche Gestaltungsmöglichkeiten des Geheimnisschutzes	119
A. Allgemeines	119
B. Vertragliche Geheimhaltungsverpflichtung	120
1. Allgemeines	120
2. Arbeitsrechtliche Maßnahmen bei Verletzung von vertraglichen Geheimhaltungsverpflichtungen	122
a) Kündigungs- bzw Entlassungsgrund	122

b) Konventionalstrafe	124
c) Weitere Ansprüche	125
3. Rechtsbehelfe des UWG-Geheimnisschutzes bei Verletzung von vertraglichen Geheimhaltungsverpflichtungen	125
C. Vereinbarungen zu Schöpfungen durch Dienstnehmer	126
1. Allgemeines	126
2. Arbeitsrechtliche Maßnahmen bei Verstoß gegen die Vereinbarung zu Schöpfungen der Dienstnehmer	127
3. Rechtsbehelfe des UWG-Geheimnisschutzes bei Verstoß gegen die Vereinbarung zu Schöpfungen der Dienstnehmer	127
D. Konkurrenzverbot während aufrechtem Dienstverhältnis	128
1. Allgemeines	128
2. Vertragliche Vereinbarung des Konkurrenzverbots	129
3. Arbeitsrechtliche Maßnahmen bei Verstoß gegen das Konkurrenzverbot	130
4. Rechtsbehelfe des UWG-Geheimnisschutzes bei Verstoß gegen das Konkurrenzverbot	131
E. Vertragliche Kündigungsfristen	132
1. Allgemeines	132
2. Arbeitsrechtliche Auswirkungen	132
3. Rechtsbehelfe des UWG-Geheimnisschutzes	133
4. Kündigungsbestimmungen für Angestellte	134
5. Kündigungsbestimmungen für Arbeiter	135
F. Nachvertragliche Konkurrenzklausel	135
1. Allgemeines	135
2. Regelungsinhalt nachvertraglicher Konkurrenzklauseln	136
3. Zulässiger Umfang nachvertraglicher Konkurrenzklauseln	137
a) Fachliche Beschränkung	138
b) Örtliche Beschränkung	138
c) Zeitliche Beschränkung	138
4. Entgeltgrenze	139
5. Beendigung des Dienstverhältnisses und Geltendmachung der nachvertraglichen Konkurrenzklausel	139
6. Arbeitsrechtliche Maßnahmen bei Verstoß gegen eine nachvertragliche Konkurrenzklausel	141
a) Konventionalstrafe	141
b) Erfüllungsanspruch	142
7. Wettbewerbsrechtliche Sanktionen bei Verstoß gegen die nachvertragliche Konkurrenzklausel	143
8. Rechtsbehelfe des UWG-Geheimnisschutzes bei Verstoß gegen die nachvertragliche Konkurrenzklausel	144
G. Datenschutz	145
1. Allgemeines	145
2. Arbeitsrechtliche Maßnahmen bei Verletzung des Datengeheimnisses	146
3. Rechtsbehelfe des UWG-Geheimnisschutzes bei Verletzung des Datengeheimnisses	146
VI. Haftungsrisiko	147
VII. Checkliste arbeitsrechtlicher Geheimnisschutz	148

Teil B Grundlagen IP und Geheimnisschutz

8. Kapitel Patentrecht	153
I. Einleitung	154

Laimer/Habe/Zojer, Geheimnisschutz und IP im Arbeitsverhältnis

XI

II. Der Schutzgegenstand des Patentrechts	154
A. Erfindungen	154
B. Neuheit	156
C. Erfinderische Tätigkeit	158
D. Gewerbliche Anwendbarkeit	159
E. Ausnahmen von der Patentierbarkeit	159
III. Der Patentinhaber	160
A. Der Erfinder	160
B. Übertragung des Patents	161
C. Patent Trolls	161
IV. Lizenzierung	161
A. Freiwillige Lizenzen	161
B. Zwangslizenzen	162
C. Lizenzübertragung	162
V. Wirkung des Patents	163
A. Schutzwirkung des Patents	163
B. Vorbenützerrecht	165
VI. Erteilung des Patents	165
A. Voraussetzungen	165
B. Zuständigkeit	166
C. Erfordernisse der Anmeldung	166
D. Priorität	168
E. Gesetzmäßigkeitsprüfung, Erteilung des Patents oder Zurückweisung der Anmeldung	169
F. Einspruch	170
G. Kosten	170
VII. Erlöschen des Patents	171
A. Dauer des Patentschutzes	171
B. Anfechtung des Patents	171
VIII. Ansprüche aus Patentverletzung	172
A. Unterlassung	173
B. Beseitigung	173
C. Ansprüche in Geld	174
D. Durchsetzung im Verfahren	174
E. Weitere Ansprüche	175
F. Einstweiliger Rechtsschutz	176
G. Strafrechtliche Bestimmungen	176
IX. Internationale Patente	177
A. Das Europäische Patent	177
B. Europäisches Einheitspatent	178
C. Patent Cooperation Treaty	179
9. Kapitel Gebrauchsmusterrecht	181
I. Einleitung	181
II. Schutzgegenstand	181
III. Schutzvoraussetzungen	182
A. Erfinderischer Schritt	182
B. Neuheit	183
IV. Anmeldung	183
V. Gebrauchsmusterschutz	184
VI. Schutzdauer	184
10. Kapitel Sortenschutzrecht	185
I. Überblick	185

11. Kapitel Urheberrecht	187
I. Einleitung	188
II. Der Schutzgegenstand des Urheberrechts	188
A. Das Werk	188
B. Geistige Schöpfung	191
C. Eigentümlichkeit	191
III. Werkkategorien	193
A. Werke der Literatur	193
B. Werke der bildenden Künste	194
C. Werke der Tonkunst	195
D. Werke der Filmkunst	195
IV. Der Urheber	196
V. Urheberrechtlicher Schutz	198
A. Entstehung	198
B. Wirkung	198
C. Verwertungsrechte	198
1. Vervielfältigungsrecht	199
2. Verbreitungsrecht	200
3. Bearbeitungs- und Übersetzungsrecht	201
4. Inhaltsangabe vor Veröffentlichung des Werks	201
5. Senderecht	201
6. Vortrags-, Aufführungs- und Vorführungsrechte	202
7. Zurverfügungstellungsrecht	202
D. Schutz geistiger Interessen des Urhebers	203
1. Schutz der Urheberschaft	204
2. Schutz der Urheberbezeichnung	204
3. Werkschutz	204
4. Zugang zum Werk	204
5. Exekutionsbeschränkung	205
VI. Werknutzung	205
VII. Creative Commons Lizenzen	206
VIII. Beschränkungen des Urheberrechtsschutzes	207
A. Freie Werknutzung im Interesse der Rechtspflege und Verwaltung	207
B. Flüchtige und begleitende Vervielfältigungen	207
C. Vervielfältigungen zum eigenen und zum privaten Gebrauch	207
D. Unwesentliches Beiwerk	208
E. Zitatrecht	208
F. Öffentliche Zurverfügungstellung für Unterricht und Lehre	209
G. Menschen mit Behinderungen	209
H. Berichterstattung über Tagesereignisse	209
I. Weitere freie Werknutzungen	210
IX. Verwertungsgesellschaften	210
X. Erlöschen des Urheberrechts	210
XI. Ansprüche aus Urheberrechtsverletzung	211
XII. Persönlichkeitsrechte und Leistungsschutzrechte	212
XIII. Anwendungsbereich des österreichischen Urheberrechtsgesetzes	214
XIV. Internationales Urheberrecht	215
12. Kapitel Geschmacksmusterrecht	217
I. Einleitung	217
II. Schutzgegenstand	218
III. Schutzvoraussetzungen	219
IV. Geschmacksmusterinhaber	220

Inhaltsverzeichnis

V.	Wirkung des Geschmacksmusterschutzrechts	220
A.	Schutzwirkung	220
B.	Vorbenützerrecht	221
C.	Erschöpfung	221
VI.	Registrierung des Geschmacksmusters	222
A.	Zuständigkeit	222
B.	Erfordernisse der Anmeldung	222
C.	Priorität	222
D.	Gesetzmäßigkeitsprüfung, Veröffentlichung und Eintragung ins Musterregister	222
E.	Geheimstateranmeldung	223
F.	Sammelanmeldung	223
G.	Kosten	223
VII.	Erlöschen des Geschmacksmusters	223
A.	Schutzdauer	223
B.	Nichtigerklärung	224
C.	Aberkennung	224
VIII.	Übertragung und Lizenzierung	224
IX.	Ansprüche aus Musterverletzung	224
X.	Gemeinschaftsgeschmacksmuster und internationales Geschmacksmuster	225
13. Kapitel	Markenrecht	227
I.	Einleitung	227
II.	Schutzgegenstand des Markenrechts	228
A.	Funktionen	228
1.	Herkunfts- und Unterscheidungsfunktion	228
2.	Andere Markenfunktionen	228
III.	Markenarten	228
IV.	Markenformen	229
A.	Wortmarken und Bildmarken	229
B.	Formmarken	229
C.	Farbmarken und Klangmarken	230
D.	Andere Markenformen	230
V.	Wirkung des Markenrechts	230
VI.	Erlangung des Markenrechts	232
VII.	Eintragungshindernisse	235
VIII.	Erlöschen des Markenrechts	238
A.	Widerspruch	238
B.	Löschung	238
1.	Relative Löschungsgründe	239
2.	Absolute Löschungsgründe	239
C.	Schutzdauer	241
IX.	Übertragung des Markenrechts	241
X.	Ansprüche aus Markenrechtsverletzung	242
XI.	Die Unionsmarke	243
XII.	Internationale Markenmeldung	244
XIII.	Andere Kennzeichnungsrechte	245
14. Kapitel	Geschäftsgeheimnisschutz	247
I.	Einleitung	247
II.	Schutzgegenstand	247
A.	Geheime Information	248
B.	Kommerzieller Wert	249
C.	Geheimhaltungsmaßnahmen	249

III. Geschäftsgeheimnisinhaber	250
IV. Verletzung von Geschäftsgeheimnissen	250
V. Rechtmäßige Verwendung von Geschäftsgeheimnissen	251
VI. Ansprüche gegen Rechtsverletzer	253
A. Unterlassung	253
B. Beseitigung	253
C. Ansprüche in Geld	254
D. Verjährung	254
VII. Schutz von Geschäftsgeheimnissen im Zivilprozess	254
VIII. Einstweilige Verfügungen	257
Anhang 1: Relevante arbeitsrechtliche Entscheidungen zu Dienstervfindungen	259
Anhang 2: Vergleich Patent/Gebrauchsmuster/Geschäftsgeheimnisschutz	261
Stichwortverzeichnis	263